



LANDESDIREKTION
CHEMNITZ

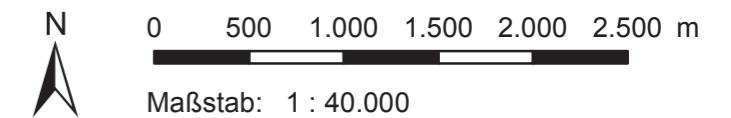


LANDESDIREKTION
DRESDEN



**FFH-Gebiet
"Gimmlitztal"**
(EU-Melde-Nr. 5146-301, Landes-Nr. 083E)

Gemeinsame Übersichtskarte



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 50.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009

Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Gemeinsame Übersichtskarte der
Landesdirektionen Chemnitz und Dresden

vom 2. Februar 2011

zur Gemeinsamen Verordnung der
Landesdirektionen Chemnitz und Dresden zur
Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher
Bedeutung
"Gimmlitztal"
(EU-Melde-Nr. 5146-301, Landes-Nr. 083E)

vom 2. Februar 2011

Landesdirektion Chemnitz Landesdirektion Dresden
Philipp Rochold Ingrid Braun-Dettmer
Vizepräsident Vizepräsidentin

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Gimmlitztal“

1. Erhaltung des überregional bedeutsamen, durch Offenlandbiotoptypen geprägten Kerbsohlentales eines weitgehend durchgängigen, naturnahen Mittelgebirgsbaches im oberen Osterzgebirge mit artenreichen Berg- und Feuchtwiesen, Borstgrasrasen, Niedermoorbereichen und angrenzenden Waldbereichen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2008:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		709		m ²
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation	4,83			ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen		500		m ²
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	1,45	4,37		ha
6510 Flachland-Mähwiesen		7,76		ha
			939	m ²
6520 Berg-Mähwiesen	1,27	19,38	0,58	ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	100			m ²
7230 Kalkreiche Niedermoore		0,57		ha
			300	m ²
8220 Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation		300		m ²
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		4,24		ha
9410 Montane Fichtenwälder		9,80		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Fließgewässer mit Unterwasservegetation (LRT 3260) sind ein hochwertiges Habitat für faunistische und floristische Besonderheiten. Die Gimmlitz liegt mit ihrer hervorragenden Artenausstattung deutlich über dem regionstypischen Durchschnitt. Die Kalk-Bergwiesen des Gebietes sind hinsichtlich ihrer Ausdehnung, ihres Zustandes und ihres Artenreichtums von besonderer landesweiter Bedeutung. Kalkreiche Niedermoore (LRT 7230) sind in Sachsen äußerst selten und weitgehend auf das Bergland beschränkt. Die erfassten Bestände sind landesweit auf Grund ihrer Ausdehnung, ihres Zustandes und ihres Artenreichtums sehr bedeutsam. Als eines der östlichsten Vorkommen erlangt der Montane Fichtenwald (LRT 9410) des Gebietes lokale Bedeutung. Auf Grund der sehr guten Artenausstattung ist der Fläche weiterhin überregionale Bedeutung zuzuschreiben.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2009:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	Nahrungshabitat ¹	x		
Fische				
Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	Reproduktionshabitat ²		x	
Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	Reproduktionshabitat ³		x	

Bachneunauge (*Lampetra planeri*) und Groppe (*Cottus gobio*) sind in Sachsen stark gefährdet. Ihre Vorkommen besitzen landesweite Bedeutung.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ Gewässer und deren Uferpartien mit geeignetem Nahrungsangebot (Fische, Amphibien, Vögel, Säugetiere, Insekten und andere)

² sommerkühle Fließgewässer bevorzugt der unteren Forellen- sowie der Äschenregion kleiner Flüsse (Oberläufe) und Bäche mit naturnaher Morphologie, Hydrodynamik und Wechsel von sandig-kiesigem bis feinsandig-schlammigem Substrat sowie durchgängig hoher Gewässergüte

³ schnellfließende klare Bäche oder Oberläufe von Flüssen (Forellen- und Äschenregion) mit naturnaher Morphologie und Hydrodynamik, steinigem Substrat auch größerer Fraktionen mit entsprechenden Hohlräumen und geringer Verschlammungstendenz sowie durchgängig hoher Gewässergüte